

Autor(en): **Ritter, M. / Stüssi, F.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht**

Band (Jahr): **2 (1936)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Der vorliegende Schlußbericht über den zweiten Kongreß der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau enthält die Generalreferate, Diskussionsbeiträge, Folgerungen und Anregungen, einen Bericht über den Verlauf des Kongresses, sowie die wichtigsten, in Berlin und am Schlußakt in München gehaltenen Ansprachen.

Der Hauptteil des Berichtes umfaßt die in den acht Arbeitssitzungen in Berlin zum Vortrag gelangten Generalreferate und Diskussionsbeiträge, 135 an der Zahl. Die Wiedergabe aller dieser Beiträge erfolgt nach den von den Verfassern eigens für den Schlußbericht vorgelegten Manuskripten, die in der Regel ausführlicher gehalten sind, als die wegen der knappen Zeit oft stark behinderten Vorträge am Kongresse selbst. Der große Umfang der vorgelegten Manuskripte verlangte allerdings vor der Drucklegung wiederum wesentliche Kürzungen, vorgenommen im Einverständnis mit den Verfassern, denen hiemit für ihre Bereitwilligkeit verbindlich gedankt sei. Für den Inhalt der Beiträge tragen naturgemäß deren Verfasser die alleinige Verantwortung.

Die Folgerungen und Anregungen sind in dem vorliegenden Schlußbericht in der endgültigen Fassung gedruckt, die sich auf Grund der Eingaben an der Schlußsitzung in Berlin, der Behandlung im Ständigen Ausschuß, an dessen Sitzung vom 26. und 27. Juni 1937 in Paris, sowie der redaktionellen Bereinigung durch die Technischen Berater, ergab. Es war leider unmöglich, alle Wünsche, die hinsichtlich dieser Schlußfolgerungen dem Generalsekretariat zur Kenntnis gebracht wurden, zu berücksichtigen.

Am Kongreß wurden 29 sogenannte „Freie Vorträge“ gehalten, das sind Vorträge über Themen, die in den Arbeitssitzungen nicht zur Behandlung kamen. Entsprechend dem Beschlusse des Deutschen Organisationsausschusses mußte der Kosten wegen auf die ursprünglich vorgesehene Drucklegung dieser „Freien Vorträge“ verzichtet werden. Einige dieser Vorträge bezogen sich auf Mitteilungen über ausgeführte Bauten und konnten an Zeitschriften überwiesen werden. Eine Reihe der freien Vorträge wird in den im Herbst 1938 erscheinenden

Vorwort

V. Bande der „Abhandlungen“ der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau zum Abdruck gelangen.

Über den Verlauf des Kongresses orientiert der kurze Bericht des Abschnittes F. Der Kosten wegen wurde davon abgesehen, ein Verzeichnis der rd. 1000 Teilnehmer am Kongreß aus 40 Ländern beizufügen.

Die mit der Organisation des wissenschaftlichen Teiles des Berliner Kongresses beauftragten Generalsekretäre danken vor allem den Referenten und Diskussionsrednern für ihre wertvolle Mitarbeit. Dankend sei auch die Mitwirkung von Herrn Dr. *Karl Hofacker* erwähnt, dem die redaktionellen Vorarbeiten für die Drucklegung des Vor- und Schlußberichtes übertragen waren.

Der vorliegende Schlußbericht erscheint gleichzeitig getrennt in einer deutschen, französischen und einer englischen Ausgabe. Dem Deutschen Organisationsausschuß sei wiederholt für die Finanzierung der Kongreß-Schriften, sowie für die Übersetzungen der französischen und englischen Beiträge für die deutsche Ausgabe der beste Dank ausgesprochen. Dieser Dank gilt auch dem Verlag Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, für die schöne Ausstattung der Berichte und der Universitätsbuchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn, München, für den angenehmen Verkehr bei der schwierigen Drucklegung.

Zürich, im Dezember 1937.

Die Generalsekretäre:

Dr. Ing. M. Ritter,
Professor an der Eidgenössischen Technischen
Hochschule in Zürich.

Dr. sc. techn. F. Stüssi,
Professor an der Eidgenössischen Technischen
Hochschule in Zürich.